



V.l.n.r.: Karsten Günther, Alexander Malios, Ulrike Herkner und Frank Viereckl bei der Spendenübergabe (Foto: SC DHfK)

28.05.2020 08:04 CEST

## DHfK-Handballer spenden 13.000 Euro an Bärenherz

Die Handballer des SC DHfK Leipzig haben in den schweren Corona-Zeiten ihr großes Herz für Bedürftige einmal mehr unter Beweis gestellt. Am Mittwochnachmittag übergaben die Grün-Weißen einen Spendenbetrag von insgesamt 26.000 Euro für den guten Zweck zu gleichen Teilen an das Kinderhospiz Bärenherz und die Leipziger Kinderstiftung.

Seit Beginn der Corona-Krise hatten die DHfK-Handballer mit ihren vielfältigen Aktionen auch fleißig Spendengelder gesammelt, indem jeweils ein Euro von jeder verkauften SC DHfK Gesichtsmaske und jedem „Mein

Helden-Ticket“ der Wohltätigkeitsaktion zugutekam. Die stolze Summe von knapp 22.000 Euro war dabei binnen weniger Wochen zusammengekommen. Die Leipziger Gruppe, Hauptsponsor des SC DHfK Handball, rundete die Spendensumme schließlich auf stattliche 26.000 Euro auf.

„Die Zeiten sind für alle extrem schwer und viele kämpfen ums Überleben. Ganz besonders schwer haben es aber die Vereine, die von ehrenamtlichem Engagement leben, denn diese Vereine generieren normalerweise Spendengelder über Veranstaltungen, die zurzeit alle nicht stattfinden dürfen. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit dem SC DHfK Handball dafür entschieden, diese beiden Initiativen zu unterstützen“, sagt Frank Viereckl, Pressesprecher der Leipziger Gruppe.

„Wir sind absolut begeistert von der Aktion „Mein Helden-Ticket“ und ihrem fantastischen Erfolg. In einer Zeit, in der der SC DHfK jede Hilfe für sich selbst gebrauchen kann, haben sich die tollen Leipziger Handballer um Karsten Günther dazu entschlossen, auch an das Kinderhospiz Bärenherz zu denken und es an der unglaublichen Spendenbereitschaft der Fans teilhaben zu lassen. Dafür sind wir sehr dankbar“, freut sich Ulrike Herkner. Die Geschäftsführerin des Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. schildert, warum die Hilfe durch die DHfK-Handballer genau zur richtigen Zeit kommt: „Corona trifft auch Bärenherz hart, unsere finanzielle Sorge ist groß. Durch den Ausfall von Spendenveranstaltungen und das Wegbrechen von treuen Spenderinnen und Spendern, die sich selbst in finanziellen Schwierigkeiten befinden, stehen wir vor enormen Herausforderungen. Doch insbesondere in der aktuellen Zeit ist die Hilfe von Bärenherz für Familien mit unheilbar kranken Kindern besonders wichtig. Gerade vor diesem Hintergrund berührt uns die Unterstützung durch den SC DHfK und seine Fans sehr. Sie ist so ein tolles Beispiel dafür, wie gemeinsames Anpacken richtig viel bewirken kann. So sieht gelebte Solidarität aus!“

„Wir haben uns vom ersten Tag an auf die Fahnen geschrieben, dass wir aus unserem funktionierenden Netzwerk auch Mehrwerte generieren wollen, die nicht nur sportlicher oder wirtschaftlicher Natur sind. Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine ganz wichtige Einrichtung, die dafür sorgt, dass Familien in einer ganz schwierigen Zeit ihren Seelenfrieden finden können. Und mit der Leipziger Kinderstiftung verbindet uns schon eine jahrelange Charity-Partnerschaft. Während der Corona-Zeit kam es in vielen Familien zu großem Konfliktpotenzial und leider auch vermehrt zu häuslicher Gewalt. Die Leipziger Kinderstiftung kümmert sich sehr intensiv darum, dagegen Abhilfe zu schaffen. Deshalb denke ich, mit Kinderstiftung und Bärenherz haben wir

hier zwei Partner gefunden, die jede Hilfe verdient haben und ganz dringend brauchen, damit sie ihre wichtige Arbeit weiterführen können“, so DHfK-Geschäftsführer Karsten Günther.

„Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die in den vergangenen Wochen für den SC DHfK Handball zum Helden geworden sind, denn sie sind nun auch unsere Helden. Hinter uns liegt eine außergewöhnliche Zeit, aber viele Menschen haben dadurch verstanden, dass wir nicht nur auf uns selbst, sondern auch auf alle um uns herum aufpassen und Acht geben müssen, immer und überall. Genau dafür wollen wir uns weiter starkmachen und schnelle und direkte Hilfe leisten für bedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch Frauenhäuser, Familienhelfer oder aufsuchende Familientherapeuten. Ich bin deshalb sehr dankbar über die enorme Unterstützung durch den SC DHfK Handball und die Leipziger Gruppe“, so Alexander Malios, Vorstandsvorsitzender der Leipziger Kinderstiftung.

---

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.  
Informationen: [www.baerenherz-leipzig.de](http://www.baerenherz-leipzig.de)